

## Hintergrund

MitarbeiterInnen im Justizvollzug und in der Bewährungshilfe sehen sich zunehmend mit ideologisierten bzw. radikalisierten Einstellungen und Verhaltensweisen der von ihnen betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen konfrontiert. Um Handlungssicherheit im Umgang mit diesen jungen Menschen herzustellen, bedarf es der Kenntnis der Ideologisierung- und Radikalisierungsverläufen zugrunde liegenden Dynamiken. Angesichts von Isolations- und Abschottungstendenzen radikalierter, respektive im Radikalisierungsprozess befindlicher, Jugendlicher und junger Erwachsener sind darüber hinaus die Initiierung und Aufrechterhaltung eines Dialogs unerlässlicher Bestandteil jedweder Interventionsmaßnahme.

Ergänzend zu Gruppen- und Einzeltrainings mit radikalierungsgefährdeten bzw. bereits im Radikalisierungsprozess befindlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet Violence Prevention Network MultiplikatorInnen- und Inhouse-Fortbildungen in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten und Jugendstrafanstalten sowie Fortbildungen für BewährungshelferInnen an.

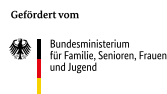
## Violence Prevention Network e. V.

Als bundesweit anerkannter Träger der Extremismusprävention und Deradikalisierung trägt Violence Prevention Network seit 2001 erfolgreich zur Reduzierung ideologisch motivierter Gewalttaten bei. Basierend auf den vier Säulen Prävention, Intervention, Deradikalisierung und Radikalisierungsprävention online bietet Violence Prevention Network zielgruppenspezifische Trainings, Fort- und Weiterbildung, Coaching und Beratungsangebote an.

## Kontakt/Impressum

- 📍 Violence Prevention Network e. V.  
Projekt Fokus ISLEX  
Ferdinandstraße 3  
30175 Hannover
- ☎ 0511 48 97 97 89
- 🌐 [www.violence-prevention-network.de](http://www.violence-prevention-network.de)
- ✉ [hannover@violence-prevention-network.de](mailto:hannover@violence-prevention-network.de)
- 📘 [www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland](https://www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland)
- 🐦 @VPNderad
- 👤 Projektleitung: Thomas Mücke  
Projektkoordination: Samet Er

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie kofinanziert vom Ministerium der Justiz Niedersachsen.



NIEDERSACHSEN

**Fokus ISLEX**  
Mobile Maßnahmen zur  
Beratung und  
Deradikalisierung in  
Strafvollzug und Bewährungshilfe



## Angebote für Inhaftierte

### Gruppentrainings

- ▶ Intervenierende Gruppentrainings für politisch (leicht) ideologisierte/radikalisierungsanfällige inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene (max. 8 TeilnehmerInnen)
- ▶ 23 Sitzungen à 3 – 4 Stunden/Woche
- ▶ Biographiearbeit, politische Bildung, Ressourcenarbeit u. a.

### Einzeltrainings

- ▶ Deradikalisierungs- und Ausstiegsbegleitung für inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund ihrer starken politischen oder religiösen Ideologisierung/Radikalisierung für eine Gruppenmaßnahme nicht in Betracht kommen
- ▶ Trainingsinhalte: Aufnahme und Aufrechterhaltung des Dialogs, Schaffen von Verantwortungsbewusstsein, biographisches Verstehen der eigenen Gewalt-, Militanz- und Extremismuskarriere

### Ausstiegsbegleitung

- ▶ Über die direkte Ansprache und den Aufbau einer Arbeitsbeziehung werden das Hinterfragen gewalttätiger Ideologieelemente und der Ablösungsprozess von gewalttätigen Gruppierungen initiiert und begleitet.

## Angebote für Fachkräfte in Justizvollzug und Bewährungshilfe

### MultiplikatorInnen-Fortbildung

- ▶ Die modulartig aufgebauten Fortbildungen (Empfehlung: zweitägig, 12 – 15 TeilnehmerInnen) dienen der Stärkung der Verhaltenssicherheit und der Kompetenzerweiterung im Umgang mit vorurteilsgeleiteten/ideologisierten Menschen.

### Themenschwerpunkte

- ▶ Grundlagen zur islamischen Religion
- ▶ Diskussion über islamische Begriffe
- ▶ Aufklärung über Neo-Salafismus/Islamismus
- ▶ Aufzeigen von Radikalisierungsverläufen junger Radikalisierter
- ▶ Methoden im Umgang mit radikalisierten Inhaftierten

### Beratung

- ▶ Themen- und anlassbezogene Beratung von Fachpersonal aus Justizvollzug und Bewährungshilfe im Umgang mit radikalisierten Menschen

## Arbeit im Justizvollzug Niedersachsen

Seit 2016 arbeitet Violence Prevention Network im Justizvollzug des Landes Niedersachsen. Die Arbeit umfasst Maßnahmen der Prävention, Intervention und Deradikalisierung für Jugendliche, junge Erwachsene, ihre Angehörigen sowie Fachpersonal mit Fragen im Themenfeld religiös begründeter Extremismus.

### Verantwortungspädagogik®

Die Fortbildungsangebote und Workshops für Inhaftierte und MitarbeiterInnen in Justizvollzug und Bewährungshilfe von Violence Prevention Network basieren auf dem Konzept der Verantwortungspädagogik®, das den Aufbau von Kommunikations-, Beziehungs- und Konfliktlösungsressourcen als Schlüssel für eigenverantwortliches, gewaltfreies Handeln und für die erfolgreiche (Re-)Integration in die Gesellschaft identifiziert.